

## **Schnadgänge in Bad Westernkotten am Tag der Deutschen Einheit – ein sinnvoller Termin?**

Von Wolfgang Marcus, Bad Westernkotten [verfasst für die Homepage der Heimatfreunde]

### **I. Zur Geschichte der Schnadgänge**

Über die Entstehung von Schnadgängen, den Grenzverlauf der Gemarkung (Bad) Westernkotten [die Gesamtlänge der Schnadstrecke, ca. 21 km, wurde später auf vier Teilstrecken aufgeteilt], Schnadgänge in der Zeit des Herzogtums Westfalen, die Aufhebung der Schnadgänge unter der Herrschaft Preußens (ab 1816) usw. habe ich bereits 2002 berichtet.<sup>1</sup> Es folgten Ausführungen über die Schnadgänge der Neuzeit, die im Jahr 1982 von den Pfadfindern [DPSG Bad Westernkotten] aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der örtlichen Pfadfinder eingeführt wurden.<sup>2</sup>

Vier Jahre zeigten sich die Pfadfinder verantwortlich. Ab 1986 fand der Schnadgang entlang der nördlichen Grenze statt, „erstmalig veranstaltet von den Heimatfreunden und der KAB, die fortan für die Schnadgänge verantwortlich zeichnen.“<sup>3</sup>

1992 fand erstmalig kein Schnadgang statt; „Heimatfreunde und KAB hatten beschlossen, diese Veranstaltung nur noch alle 2 Jahre durchzuführen.“

Und für die Durchführung der Schnadgänge am „Tag der Deutschen Einheit“ findet sich noch folgender Hinweis: „26.9.1999: Schnadgang entlang der westlichen Grenze, Begutachtung des frisch restaurierten Kreuzes im Pöppelschetal; Gewitter in Höhe des Domhofs; ca. 50 Teilnehmer. Beschluss, die Schnadgänge fortan immer in den ungeraden Jahren am Tag der Deutschen Einheit stattfinden zu lassen.“

### **II. Der Tag der Deutschen Einheit – ein sinnvoller Termin für Schnadgänge?**

Nicht immer war der 3. Oktober der deutsche Nationalfeiertag. Von 1954 bis 1989 wurde in der Bundesrepublik Deutschland der 17. Juni als Nationalfeiertag begangen. Man erinnerte sich an diesem Tag an den Aufstand vieler Arbeiter in der DDR im Jahr 1953.

Die Verlegung dieses Tages auf den 3. Oktober hatte folgenden Hintergrund. Mit dem Tag der Deutschen Einheit wird nämlich die Wiedervereinigung der mehr als 40 Jahre lang getrennten DDR und BRD gefeiert. „Diese Wiedervereinigung wurde am 3. Oktober 1990 mit dem Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 23 vollzogen.“<sup>4</sup> Somit wurden Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie Berlin in seiner Gesamtheit die neuen Länder der Bundesrepublik Deutschland. Berlin wurde zur gemeinsamen Bundeshaupt erklärt. „Als „Deutsche Einheit“ wird historisch seit dem frühen 19. Jahrhundert das Bestreben bezeichnet, die deutschen Länder in einem Staat zusammenzuführen. Das Einheitsmotiv findet sich auch in der deutschen Nationalhymne als „Einigkeit“ wieder.“<sup>5</sup>

Ich erinnere mich in diesem Zusammenhang besonders an den Satz, den Willy Brandt am 10.11.1989 vor dem Rathaus Schönberg gesagt haben soll: „Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“, mittlerweile einer der berühmtesten Sätze der Wendezeit.

Die Gestaltung eines Schnadganges an diesem Tag macht wirklich Sinn. Einige Gründe:

1. Bei Schnadgängen wurden früher Grenzstreitigkeiten ausgetragen und auf gute Nachbarschaft angestoßen. So berichtet ein altes Protokoll aus Westereiden von Grenzstreitigkeiten zwischen Westereiden auf der einen und Erwitte bzw. Westernkotten auf der anderen Seite.<sup>6</sup>
2. Mit unseren Nachbargemarkungen Westereiden (Teil der Stadt Rüthen), Bökenförde und Lippstadt (heute Stadt Rüthen) sowie Erwitte und Weckinghausen (heute Stadt Erwitte) verbinden uns Grenzen zu drei heutigen Städten des 1975 geschaffenen Kreises Soest. Auch

hier macht es Sinn, über die Nachbargrenzen zusammenzuarbeiten, sei es etwa beim Hochwasserschutz, beim Klimaschutz oder bei miteinander abgestimmter Verkehrsplanung.

3. Zum 1.1.1975 wurden Erwitte und Bad Westernkotten mit 13 weiteren bisher selbständigen Gemeinden zur „Stadt Erwitte“ zusammengelegt. Etliche Gemeinden laden dann auch die Nachbargemeinden ein; der Zusammenhalt wird weiter gestärkt. Wenn die Stadt Erwitte im Jahr 2025 auf 50 Jahre gemeinsame Geschichte zurückblicken kann, könnte das ja zu einem neuen Schnadgang Anlass geben.

---

<sup>1</sup> Erstabdruck: Marcus, Wolfgang, Schnadgänge in Bad Westernkotten, in: Vertell mui watt, Ausgabe 181-184 (2002); vgl. den Abdruck auf der Homepage <https://www.wolfgangmarcus.de/>

<sup>2</sup> Ebd., Ausgaben 183 und 184

<sup>3</sup> Ebd.

<sup>4</sup> Nach Wikipedia; Zugriff am 03.10.2023

<sup>5</sup> Ebd.

<sup>6</sup> Vgl. dazu meinen Aufsatz: 1998: Grenzstreitigkeiten zw. Erwitte, Westereiden und Westernkotten 1658; [Erstabdruck: Marcus, Wolfgang, Grenzstreitigkeiten zwischen Westernkotten/Erwitte und Westereiden 1658, in: Vertell mui watt, Ausgabe 46 (1998)]; abgedruckt auf der o.g. Homepage